

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 42 (1971)

Heft: 5

Rubrik: Tagebuch der Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagebuch der Zeit

Nex York erhält Kleintaxis

Der New Yorker Oberbürgermeister John Lindsay möchte in den chronisch überfüllten Strassen der Millionenstadt wenigstens dadurch etwas mehr Platz schaffen, dass er die grossen Taximodelle durch Kleinwagen ersetzt. Er verhandelt bereits mit den grossen amerikanischen Autoherstellern über den Bau eines kompakten Taximodells, das in grossen Serien geliefert würde. Bereits interessieren sich auch die Behörden anderer amerikanischer Städte für das Projekt von Lindsay.

Ein israelitischer «Lloyd»?

Die wirtschaftliche Entwicklung Israels bildete das Thema einer Konferenz, zu der sich kürzlich in Jerusalem über 500 jüdische Unternehmer, Wissenschaftler und Ingenieure aus aller Welt eingefunden hatten. An dieser «Konferenz der Millionäre» wurde die Gründung einer grossen israelischen Versicherungsgesellschaft ins Auge gefasst, zu deren Klienten alle grossen jüdischen Unternehmen in der Welt gehören sollen.

Computer als «Auskunftsbüro»

Einige grosse Fluggesellschaften haben ihren Service der Platzreservation vollständig einem Computer übergeben. Die Maschinen nehmen selbständig Bestellungen entgegen und erteilen, falls das gewünschte Flugzeug schon «ausgebucht» ist, Auskünfte über die Abfahrtszeiten späterer Flugzeuge.

einzelnen Kursteilnehmers mit den Problemen solcher Patienten.

Der letzte Kurstag rundete das Bild vor allem von der organisatorischen Seite her ab: Zusammenarbeit mit den Regionalstellen der IV (Frl. Kaufmann/Hr. Niedermann bzw. Hr. Sandmeier), mit der Sozialversicherung (Dr. Nüscherer bzw. Frl. Perret), kantonale und schweizerische Rheumaliga (Frl. Sappeur bzw. Dr. Chappuis und Mlle Bourquin, Frl. Liniger bzw. Mlle Dubey).

Sogar der von der Schweiz. Rheumaliga zusammen mit der Zürcher Schule für Beschäftigungstherapie organisierte Unterhaltungsabend am 12. November bot in Form von Geschicklichkeitswettbewerben mit Rheuma-Hilfsgeräten anschauliches praktisches Training. Während der ganzen Kursdauer stellte die Schweiz. Rheumaliga die wichtigsten Rheumahilfsgeräte mit Möglichkeit, sie praktisch auszuprobieren, aus. Selbstverständlich vermag ein dreitägiger Kurs nur einen Ueberblick zu geben. Die Referenten konnten aber auf dem guten Fachwissen und auf der teilweise schon jahrelangen Erfahrung der Teilnehmer aufbauen, was sich auch in den oft lebhaft benützten Diskussionen nach den Vorträgen zeigte. Z.

**Beratungs- und
Vermittlungsstelle des Vereins
für Schweizerisches
Heim- und Anstaltswesen VSA**

Stellenanzeiger

der Beratungs- und Vermittlungsstelle des VSA

Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, Ecke Seefeldstr., Tramhaltestelle Kreuzstrasse. Tel. (051) 34 45 75. Postcheck 80 - 28118.

Vermittlungsgebühr:

Arbeitgeber: 8 % eines Brutto-Monatslohnes

Arbeitnehmer: Einschreibgebühr Fr. 10.—. (Keine Vermittlungsgebühr.)

Stellen-Inserate sind ausschliesslich an das Sekretariat, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich, zu richten.

Annahmeschluss für Inserate
am 25. des Vormonats



Offene Stellen

Die mit /I bezeichneten offenen Stellen sind in dieser Nummer auch als Inserat zu finden.

Gesucht werden:

NW = Nord-Nordwest- und Westschweiz: Aargau, Baselstadt/Baselnd, Bern, Genève

330-NW von Altersheim in Muttens BL nach Vereinbarung **Stellvertreterin der Heimleiterin**.

331-NW von Blindenheim in Bern als Aushilfe für zirka 4 Monate (Eintritt sofort) **Leiterin der Altersabteilung** mit pflegerischen und hauswirtschaftlichen Fähigkeiten (evtl. Heimpflegerin oder ähnliche Ausbildung).

332-NW von Schulungszentrum c.-p.-Kinder und Jugendlichen in der franz. Schweiz auf August pflegerisch ausgebildete und erzieherisch interessierte **Mitarbeiterin** (evtl. Pfleger) für die Betreuung von Jugendlichen und Pflegebedürftigen und für Ablösung der Hausmutter (eigenes Gruppenhaus); ferner **Hausmutter** für Gruppenhaus.

333-NW von Vereinigung zur Förderung geistig Behinderter im Kanton Solothurn **Physiotherapeutin**, wenn möglich mit Bobathausbildung (könnte nachgeholt werden); ferner **Büroangestellte** für vielseitige Aufgabe.

334-NW von Kinderkrippe in der Stadt Biel **Kindergärtnerin** oder **Heimerzieherin**.

I/335-NW vom Bürgerlichen Waisenhaus Bern **Heimerzieher** für die Betreuung einer Gruppe von Gymnasiasten und Lehrlingen im Alter von 16 bis 20 Jahren; ferner **Heimerzieherin** für eine Mädchengruppe im Alter von 7 bis 16 Jahren. Heimerzieherausbildung oder Schule für Soziale Arbeit erwünscht.